



Prinzessin Heike (Krämer-Resch) schwingt in diesem Jahr das Zepter über Walporzheims Narren. Fotos: Fix

Walporzheim. Gut gelaunte Zuschauer säumten am Sonntag in Walporzheim bei kaltem Wind, aber strahlendem Sonnenschein die Straßenränder in froher Erwartung des Karnevalsuzuges. Sie hatten nicht nur die frohe Erwartung mitgebracht, sondern auch die beste Stimmung. Zum Teil hatten sie eine weite Anfahrt aus der Region in Kauf genommen, weil Walporzheims Narren es im-

mer wieder verstehen, einen schönen, bunten und abwechslungsreichen Zug auf den Weg zu schicken. Auch in diesem Jahr hatten es die Walporzheimer Narren von der KG „Bunten Kuh“ mit ihrem Vorsitzenden Hardy Mies wieder einmal verstanden, die närrische Stimmung über die lange Session - die längste, die sie in diesem Jahrhundert das närrische Zepter schwingen

dürfen - hochzuhalten und alle Walporzheimer Narren zu aktivieren, ihren einfallreichen Zugbeitrag beizusteuern: Das reichte denn auch von den auf „Oktoberfest“ eingestimmten Walbeze Möhnen über das Männerballett - das schon beim Ballettwettstreit der Männerballette in Ahrweiler begeistert hatte und für Furore sorgte - über die immer sehr aktive Gruppe „Just for Fun“ bis hin



Walporzheims Narren und viele Gastvereine verstehen es immer wieder, einen tollen Zug auf den Weg zu schicken.



Natürlich durften auch die Möhnen nicht fehlen!

zum großen Anhang der Walbeze Prinzessin, die in diesem Jahr über Walporzheims Narren das Zepter schwingt und eben doch nicht aus Walporzheim selbst kommt, sondern aus Plittersdorf. Doch auch die anderen Walbeze Vereine und Gruppen hatten in Sachen Heiterkeit mobil gemacht und brachten zudem auch jede Menge Kamelle und andere Wurfgeschosse unters Volk am Straßenrand, wie auch ihre eigene gute Laune ansteckend wirkte. Auch befreundete Narren von auswärtigen Vereinen und Gruppierungen hatten es sich nicht nehmen lassen, in Walbeze dabei zu sein und gute Laune unter die ungezählten Zuschauer am Straßenrand zu bringen. Und derer gab es viele und auch sie hatten frohe Erwartung und gute Stimmung mitgebracht.

Auf alle Zugbeiträge im Einzelnen einzugehen, würde den Rahmen dieser Berichterstattung sprengen, deshalb nur einige: Einmal mehr zu Gast im Zug waren die Ramersbacher Möhnen, die überall als schon gute alte Bekannte im Walporzheimer Zug begrüßt wurden, und die starke Abordnung der KG „Närrische Landskronen“ aus Heimersheim mit Funkencorps und Spielmanns-

zug. Einmal mehr in Sachen Narretei die KG „Bunte Kuh“ fing schon mit dem ferrat mit Sitzun Christoph Eudenbac Uhlemann an und mit der Bimmelbah fort. Diese hatten Kleinen und die Kin der KG belegt. Das zenpaar der „Bunte las I. (Eudenbach) u (Kugel), begleitet vo tenpaar Stefan Jako talie Mies, wurde a von der Gruppe de des Kinderprinzenp se alle bestens ge net „mit Herz“. N wollten auch die Mit Elferrates der KG m Guido Schwippper sitzendem Stefan Nach den Mittlere kündigte der Spie Ahrweiler unter de rung seiner Tamb Christina Müller d punkt des Umzuge zessin Heike I. Resch), die zusa Hofdame Birgit Lan Adjutant Markus sich als wahrer Mei mellerwerfen zeigte, die ungezählten N Straßenrand erfreut



Einfallreiche Zugbeiträge sorgten für Stimmung pur.